

**Interpellation Jöhl-Amden:
«Ausserkantonale Spitalbehandlungen**

Seit rund 18 Monaten werden die Gemeinden Amden, Weesen und Schänis vom Spital Glarus aus gerettet.

Für die drei Gemeinden ist dies eine deutliche Verbesserung und die Rettungszeiten haben sich halbiert.

Nun hat aber auch dies seine Schattenseiten, und ich mache mir Gedanken betreffend der kostenintensiven ausserkantonalen Behandlungen, die unsere Kassen belasten.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Zu welchen Teilen werden die Patienten der drei Gemeinden nach Glarus, Uznach oder Walenstadt gebracht?
2. Wenn die Patienten nach Glarus gebracht und dort behandelt werden, wie hoch sind die Kosten für den Kanton St.Gallen?»

25. November 2013

Jöhl-Amden